

Pressemitteilung

Jahresbilanz 2015: DriveNow setzt auf Nachhaltigkeit, Innovation und Expansion

- **Mehr als eine halbe Million Kunden in Europa**
- **Fortführung der Internationalisierung**
- **20% der DriveNow Flotte elektrisch**
- **2015 Jahr der Innovationen**
- **DriveNow entlastet nachweislich Städte von Verkehr**

München, 14. Januar 2016 – DriveNow, das Carsharing Joint Venture der BMW Group und der SIXT SE, hat im Geschäftsjahr 2015 das starke Wachstum des Vorjahres fortgesetzt. Zum Jahreswechsel 2015/2016 waren rund 580.000 Kunden bei DriveNow registriert, zirka 490.000 davon in den fünf deutschen Städten. Damit registrierten sich wie schon im Vorjahr mehr als 190.000 Menschen neu bei DriveNow, 125.000 davon in Deutschland. Insgesamt bietet DriveNow mittlerweile 4.000 Fahrzeuge der Marken BMW und MINI in neun Städten an, darunter auch den neuen MINI Hatch, den neuen MINI Clubman sowie den 2er BMW.

Größte DriveNow Stadt ist nach wie vor Berlin. In der deutschen Hauptstadt haben sich bereits rund 170.000 Kunden für den Service von DriveNow registriert. Sie können in einem 160 Quadratkilometer großen Geschäftsgebiet auf mittlerweile über 1.000 Fahrzeuge zugreifen. 140 Fahrzeuge davon werden rein elektrisch angetrieben. In München als Geburtsstadt von DriveNow haben sich mehr als 120.000 Menschen für den Service registriert.

„DriveNow und Free Floating-Carsharing gehören mittlerweile zum gewohnten Bild in den deutschen Großstädten“, sagt Nico Gabriel, Geschäftsführer bei DriveNow. „In weniger als fünf Jahren ist es uns gelungen, DriveNow mit einem modernen Konzept sowie innovativer Technik und Services zum kundenstärksten deutschen Carsharing-Unternehmen auszubauen.“

Pressemitteilung

2016 Fortführung der eingeläuteten Expansion geplant

„Das Joint Venture DriveNow ist im Kernmarkt Deutschland auch das erfolgreichste Carsharing-Unternehmen“, sagt Sebastian Hofelich, Geschäftsführerkollege bei DriveNow. „Seit über einem Jahr arbeiten wir hier profitabel. Mit dem Wissen, wie man ein profitables und nachhaltiges Carsharing-Konzept aufbaut, bringen wir DriveNow nun in weitere ausländische Märkte. Unser Ziel ist es, in den großen Metropolen Europas eine relevante Verkehrsoption anzubieten, die Menschen von nachhaltiger Mobilität überzeugt, und die Städte dabei zu unterstützen, ihren Verkehrsproblemen nachhaltig zu begegnen.“ Maßgebliche Kriterien bei den Expansionsentscheidungen seien ein gemeinsamer Wille mit den jeweiligen Kommunen, gute Rahmenbedingungen für Free Floating-Carsharing und der bestehende Mobilitätsbedarf der Bevölkerung.

Nach Wien und London im Jahr 2014 startete DriveNow im September 2015 mit seinem Service in Kopenhagen. Dort sind mittlerweile über 20.000 Kunden registriert. Auf einem 85 Quadratkilometer großen Geschäftsgebiet steht eine rein elektrische Fahrzeugflotte aus 400 BMW i3 für die Spontanmiete zur Verfügung. Zum ersten Mal betreibt dabei nicht DriveNow selbst die Flotte vor Ort, sondern hat die Nutzungsrechte für DriveNow zum nationalen Betrieb im Franchisemodell an Arriva Danmark vergeben. Im Oktober 2015 folgte mit der schwedischen Hauptstadt Stockholm die neunte europäische Stadt. Die Kunden können dort 260 BMW und MINI in einem 50 Quadratkilometer großen Geschäftsgebiet spontan anmieten und flexibel abstellen.

Auch 2016 plant DriveNow, in weiteren europäischen Metropolen an den Start zu gehen. „In den kommenden Jahren wollen wir das derzeitige Expansionstempo schrittweise steigern“, so Gabriel. „Dabei werden wir – wie in Kopenhagen – ausgesuchte Städte auch im Franchisemodell betreiben lassen.“

20 Prozent der Flotte mit dem elektrischen BMW i3 ausgerüstet

Im ersten Halbjahr 2015 hat DriveNow den vollelektrischen BMW i3 in die Flotte aufgenommen. Zunächst konnten die Kunden in London 30 Stromer begrüßen. Im Juli 2015 nahm DriveNow auch in die deutsche Carsharing-Flotte zunächst 100 BMW i3 auf. Diese

Pressemitteilung

lösten die 60 elektrischen BMW ActiveE ab, die seit 2013 in Berlin und München unterwegs waren.

In Wien führte DriveNow Anfang Dezember 2015 20 BMW i3 ein und stellt damit die dort größte Elektroflotte für private Nutzer zur Verfügung. Mit knapp 50.000 Kunden ist DriveNow einer der führenden Carsharing-Anbieter in der Donaumetropole.

Derzeit bietet DriveNow in seinen Städten rund 800 BMW i3 an. Das entspricht einem Anteil von 20 Prozent an der gesamten Flotte. 400 Modelle sind allein auf den Straßen Kopenhagens unterwegs. Damit ist das Unternehmen aktuell einer der wichtigsten Flottenanbieter im Bereich der Elektromobilität in Europa. Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in den Städten – wie es aktuell beispielhaft in Berlin, Hamburg oder München angegangen wird – plant DriveNow den Anteil an E-Fahrzeugen auch 2016 weiter zu erhöhen.

2015 mit Fokus auf technischen Innovationen

Zudem hat DriveNow im Jahr 2015 sein Angebot über die klassische Mobilitätsdienstleistung hinaus um etliche Zusatzservices erweitert. Zugang und Nutzung der Fahrzeuge wurden weiter verbessert. So finden Kunden in der DriveNow App, über die 95 Prozent der Auto-Reservierungen ablaufen, neue nützliche Funktionen: Um die Zeit zwischen der Reservierung und der Ankunft am Fahrzeug effektiv zu nutzen, können Kunden bereits auf dem Weg zum Auto in der App das Fahrtziel im Navigationsgerät einstellen. Zudem haben sie die Möglichkeit, bereits vorab auszuwählen, ob es sich um eine private oder geschäftliche Fahrt handelt. Die Daten werden an das reservierte Auto übermittelt. Der Kunde kann mit Erreichen des Fahrzeugs direkt starten und erspart sich diese Eingaben am Fahrzeug-Bildschirm. Für derlei Konfigurationen steht den Kunden der zusätzliche App-Menüpunkt „Fahrt einstellen“ zur Verfügung. Er soll in Zukunft noch weitere Voreinstellungen ermöglichen, die die Zeit im Auto bis zur Abfahrt weiter verkürzen.

In München startete zum Winterbeginn ein Pilotprojekt mit dem Klimaspezialisten Webasto. Alle BMW X1 Modelle der Münchner Flotte wurden mit Standheizungen ausgestattet. DriveNow Kunden können diesen Zusatzservice vor Fahrtantritt für 99 Cent ebenfalls über

Pressemitteilung

den Menüpunkt „Fahrt einstellen“ in der App hinzubuchen und das Fahrzeug bereits auf dem Weg zum Auto vortemperieren. Sie ersparen sich zudem das Enteisen der Scheiben.

Direkt zum Marktstart der Apple Watch hat DriveNow eine Erweiterung der DriveNow App entwickelt, die im Apple Store verfügbar ist. Kunden können damit direkt über die Watch das nächstgelegene Auto finden, reservieren, öffnen und schließen.

Studien belegen entlastende Effekte

„2015 war auch auf übergeordneter Ebene ein außergewöhnlich positives Jahr“, sagt Sebastian Hofelich.“ Das Jahr brachte erste erfreuliche Ergebnisse, welchen Einfluss Free-Floating Carsharing auf städtische Mobilität hat. Zwei unabhängige Langzeitstudien – WiMobil und Evaluation Carsharing (Eva CS) – belegen, dass Free Floating-Carsharing in Kombination mit anderen Verkehrsträgern in der Stadt einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des privaten PKW-Besitzes und damit urbaner Verkehrsprobleme leistet. „Die Erkenntnisse haben bewirkt, dass Städte nun verstärkt prüfen, wie sie Free Floating-Carsharing gezielt fördern können“, so Hofelich. Die Stadt München etwa hat, basierend auf den wissenschaftlichen Ergebnissen, im Dezember weitreichende Maßnahmen beschlossen, um flexibles Carsharing stärker zu unterstützen.

Ausblick 2016

Auch 2016 wird sich DriveNow stark auf seine Erfolgsfaktoren Innovation und Nachhaltigkeit fokussieren. Im Zuge seiner Nachhaltigkeitsstrategie plant das Unternehmen, 2016 die Partnerschaft mit den öffentlichen Nahverkehren weiter ausbauen. So ist DriveNow ab kommendem Frühjahr Partner bei ‚switchh‘, dem modernen Hamburger Mobilitätsangebot. Für Hamburger Bürger wird der Zugang zu den unterschiedlichen Mobilitätsdiensten wie Bus, U- und S-Bahn, Carsharing, Fahrrad und Taxi noch einfacher. Auch in den neu geplanten internationalen DriveNow Städten wird von Beginn an die Kooperation mit dem lokalen ÖPNV angestrebt. Bereits im ersten Quartal 2016 sind bei DriveNow weitere innovative technische Neuerungen für App, Web und Produkt geplant. Im Rahmen der turnusmäßigen Flottenerneuerung bringt das Unternehmen 2016 weitere erneuerte Fahrzeugmodelle wie den BMW X1, den 1er BMW, den MINI Countryman sowie weitere BMW i3 in die Städte.

Pressemitteilung

DriveNow – Highlights 2015

- Von April bis Ende des Jahres integriert DriveNow eine Reihe von Zusatzservices in die App: Extension für die Apple Watch; Voreinstellung von Navigationsziel, Heizung und Zweck der Fahrt.
- Neue Modelle: DriveNow flottet in Deutschland im Mai den neuen MINI ein. Im Verlauf des Jahres werden die alten Modelle komplett abgelöst. Im September folgt der 2er BMW, im Oktober der neue MINI Clubman.
- BMW i3: Nachdem DriveNow im Mai 30 BMW i3 in London in seine Flotte aufnimmt, folgen im Juli 100 Stromer zunächst in Hamburg, Berlin und München. Bis zum Ende des Jahres setzt DriveNow den i3 auch in Düsseldorf, Köln, Kopenhagen und Wien ein und erhöht die Gesamtzahl an E-Fahrzeugen auf rund 800. Der Anteil von E-Fahrzeugen an der Gesamtflotte steigt damit auf 20 Prozent.
- Kopenhagen: DriveNow startet im September in Kopenhagen. Erstmals wird DriveNow dabei im Franchisesystem betrieben. Franchisenehmer ist Arriva Danmark. Nach zwei Monaten haben sich bereits mehr als 20.000 Kunden registriert.
- Stockholm: Im Oktober startet DriveNow mit 260 Fahrzeugen in Stockholm. Im Frühjahr 2016 soll hier der BMW i3 eingeführt werden. Fortan wird der i3 in allen DriveNow Städten zu finden sein.
- Langzeitstudien belegen entlastende Effekte: Eine gemeinsame Studie von DriveNow und car2go sowie zwei unabhängige Langzeitstudien (WiMobil in Berlin und München, Eva CS in München) belegen die entlastende Wirkung von Free Floating-Carsharing auf städtische Mobilität. Im Ergebnis erleichtert München die Rahmenbedingungen für Free Floating-Anbieter zum 1. April 2016.

Pressemitteilung

Weitere Informationen und Bildmaterial gibt es im DriveNow Pressebereich unter <https://de.drive-now.com/#!/presse> bzw. <https://at.drive-now.com/#!/presse>.

Über DriveNow:

DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, bietet in europäischen Metropolen hochwertige Premiumfahrzeuge der Marken BMW und MINI zur Miete nach dem Free-Floating Prinzip an. Die Fahrzeuge können innerhalb eines definierten Geschäftsgebietes stationsunabhängig angemietet und wieder abgestellt werden. Registrierte Kunden reservieren und buchen die Fahrzeuge über die DriveNow App oder Website für vielfältige Nutzungssituationen in Freizeit oder Beruf. Mit dem BMW i3 bietet DriveNow zudem eine elektrische Mobilitätslösung. DriveNow gibt es derzeit in München, Berlin, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Wien, London, Kopenhagen und Stockholm.

Pressekontakt:

DriveNow GmbH & Co. KG

Karlstraße 10

D-80333 München

drive-now.com

facebook.com/DriveNow

Michael Fischer

T: +49 89 / 515 63 72 172

M: +49 173 / 2 34 59 97

michael.fischer@drive-now.com

Aurika von Nauman

T: +49 89 / 5156 372 170

M: +49 174 / 24 16 826

aurika.nauman@drive-now.com